Ich Hans Rüwstenbach, bed mitburgs zu maasaatgas sin eelichs hußfrow, burgers zu Schaffhusen, bekennen offenlich mit dem brief für uns und alle unser erben, und tund kündt allermenigklichem mit dem brief, das wir von dem Ersamen und wysen Hansen Martin burger eins burgers und desselben statt Schaffhusen, und dry gantzen Jarpfunden der pfennig dasselbst, als vorbegriffen und empfangen haben zwaintzig güldin münz, güter Schaffhuser währung, houptgůts, darumb und dasselb haben wir für uns und unser erben, gedachtem Hansen und sinen nachkomen zů handen ewenclicher pfennig eins pfunds, besten, und jerlichen verkoufft und zůkoufften geben haben, zwaintzig güldin münz vorgemelter währung, vorbestimpter gewüsser zins und gelts, von unserm kleinen hus und hofstatt, gelegen zů Schaffhusen zwüschen Zunftmeister Hans Schmids garten, und der Schmidstuben ein seits, und dem Schmidsbrunnen, ander seits, mit allen gerechtigkeiten und zůgehörd, so darzů ledig eigen, usgenommen das zinder fünfft schilling haller, so man dem Cleoper alle vier eigenlich jerlich darab gat, und gon sol, Wirt denn gelüg und zins denn nit, das wir und unser erben denn vorgenanten Hansen und sinen nachkomen zů handen des kouffs, den bestimpten güldin münz zins oder fünffers, aller jar dürig, und ainschadenlos bezalen und bestendiger allerdings uff den heiligen Ostertag tůgenlich und fründlich usrichten weren und bezalen sollen und wellen, und zů dem selben hunden und gevarlich ungewunten und wären, für allen krieg, acht und bann, sagre diften, mißgewerde, und gemainlich für allen abgang und gebresten, gentzlich und gar on costen und schaden, Wann aber das nit beschege, und der zins järlich uff zyt und tag als hieuor nit usgericht wurd bezalt wurde, so haben alsdann vorgenanter Hans und sine nachkomen vollen gewalt und gůt ewigklich, uns und unser erben darumb für und für zů manen und zů betagen, umb das obbestimpt, jerlich ewig verschossen und verfallend mit aller gerechtigkait, und zůgehörd, und ob darvon abgieng, alle mindere versper das und gůter, darumb anzůgryffen, zů nemen, und zů hopfmunden, und dem vorgenanten ewenclichen pfands wyse zů verwesen, zů verbutten, als zů vorgemelten, oder zů dem selbs pfunden zů ziehen, und das mit gericht und recht oder ab zů verkouffen und anzůgwinnen, darvon als lang und wie vyl des jerlichen zins, und als offt das mals nottürftig wurd geacht, vorbenanten Hansen und sinen nachkomen, vollen gewalt, volle macht, alle gevärd und argelist hierinn gentzlich vermitten, Darumb alle und jede unser gůter, varend und ligend, so wir jetzo haben, oder noch überkomen, wa die gelegen sind, oder wa man die finden mag, gaistlich und weltlich, wie die genempt sind, und wa wir die haben, nützit usgenommen, dem vorgenanten Hansen und sinen nachkomen, zů handen des kouffs, den bestimpten güldin münz zins, sammentlich, mit zwaintzig güldin, houptgůts, obangeschribner gůter Schaffhuser münz und währung, hinfür ewann, verbestimpt, und zů welcher zyt des jar wir wellen, von dem bestimpten kouffmann, und sinen nachkomen, wolle widerbůtten und ablösen mögend, doch allewegen mit dem zins nach anzal jars gefallen, sampt allem anderm usstendigen zinsen costen und schaden, Und des zů warem urkund so haben und wir obgenanter Hanns Rüwstenbach, und ich Margaretha sin eelich hußfrow, beid ainhelliglich und mit flyß gebetten und erpetten den Ersamen und wysen Zunftmaister Hannsen Wägelin, burger zů Schaffhusen, das er sin aigen insigel für uns, und unser erben, doch im und sinen erben on schaden, allewegen unverletzt, offenlich an den brief gehenckt hatt, Der geben ist uff den sybenzehenden tag Aprellen, von Cristi unsers lieben herren gepurt

16. April 1555

541.
Schaffhausen.
Bischofszell.
1555.

Item 1 ℔ 17 ß 2 ₰
fol: 56. Hanns Linsenbarts gütt [illegible]

Item 1 ℔ grobs gemeltz Zinses vff den
Heiligen Ostertag gitt Hans Linsenbarts

Zu